

MUSEUM KITZBÜHEL SAMMLUNG ALFONS WALDE

Das Museum Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde zeigt einen einmaligen Einblick in Geschichte und Kultur der Stadt und Region Kitzbühel. Ausgewählte Exponate, Film- und Toninstallationen führen vom bronzezeitlichen Bergbau um 1000 v. Chr. über die Stadtgeschichte zum Wintersport mit Toni Sailer und dem legendären „Kitzbüheler Skiwunderteam“ der 1950er Jahre. Der Schwerpunkt der permanenten Schausammlung des Museums liegt auf Alfons Walde. Im dritten Obergeschoss und im Dachgeschoss wird das Werk des Kitzbüheler Malers auf 250 m² mit 60 Gemälden sowie über 100 Grafiken, Zeichnungen, Fotografien und Druckgrafiken umfassend



Museum Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde, Foto: Lazzari

und mit allen Facetten von Alfons Walde – außer dem Maler tritt der Architekt, Designer und Grafiker in Erscheinung – präsentiert.

Das Museum Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde wurde als Heimatmuseum in den 1930er Jahren im ehemaligen Getreidekasten der Stadt eingerichtet. Sein heutiges Erscheinungsbild geht auf eine in den Jahren 1995 – 2002 durchgeführte Renovierung und Erweiterung zurück, im Zuge derer der Südwestturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung in das Museum einbezogen wurde.

MUSEUM KITZBÜHEL SAMMLUNG ALFONS WALDE

Stadtgemeinde Kitzbühel A-6370 Kitzbühel, Hinterstadt 32 T 0043 (0) 5356 67274 info@museum-kitzbuehel.at www.museum-kitzbuehel.at	ÖFFNUNGSZEITEN 12. Mai bis 31. Oktober 2012 Di bis Fr 10 bis 13 Uhr Sa 10 bis 17 Uhr 20.7. bis 20.9.: täglich 10 bis 17 Uhr 20.7. bis 20.9.: Do 10 bis 20 Uhr 4. August und 26. Oktober geschlossen
---	--



MUSEUM DER STADT LIENZ SCHLOSS BRUCK

Die im 13. Jh. erbaute mittelalterliche Burganlage, die einst politisches Zentrum und Residenz der Görzer Grafen war, ist seit 1943 ein vielseitiges Museum für Groß und Klein. Höhepunkte des Schlossrundgangs sind die zweigeschossige Kapelle mit spätgotischem Freskenschmuck aus der Hand des Pustertalers Simon von Taisten und der romanische Rittersaal mit zum Teil noch original erhaltener bemalter Balkendecke.

Neben der Ausstellung Albin Egger-Lienz werden im beeindruckenden Schlossambiente jährlich wechselnde Sonderausstellungen



Museum der Stadt Lienz Schloss Bruck, Foto: Zita Oberwalder

und Arbeiten zeitgenössischer Künstler gezeigt. Im Zwingerbereich von Schloss Bruck ist die Fledermausausstellung „Geschöpfe der Nacht“ zu sehen, die den fünfzehn verschiedenen – zum Teil äußerst seltenen – Fledermausarten gewidmet ist, die rund um die Burg wichtigen Lebensraum finden.

MUSEUM DER STADT LIENZ SCHLOSS BRUCK

A-9900 Lienz T 0043 (0)4852 62580 museum@stadt-lienz.at www.museum-schlossbruck.at	ÖFFNUNGSZEITEN 12. Mai bis 31. Oktober 2012 12.5. bis 9.9.: täglich 10 bis 18 Uhr 10.9. bis 31.10.: Di bis So 10 bis 16 Uhr
---	--



WERNER BERG MUSEUM BLEIBURG/PLIBERK

Das Werner Berg Museum ist zu einem Anziehungspunkt für Kunstliebhaber aus ganz Europa geworden. Es zeigt ständig über 150 Ölbilder, Holzschnitte und Zeichnungen des 1904 in Wuppertal Elberfeld geborenen Künstlers, der sich 1931 auf dem Rutarhof in Unterkärnten angesiedelt hatte, um dort bis zu seinem Tode 1981 mit seiner Familie als Bauer und Maler zu leben. Sein Werk ist auch einzigartiges Dokument seiner Wahlheimat Südkärnten. Die sehr gefühlvoll revitalisierte Bausubstanz des Jahrhunderte alten Gebäudes am Bleiburger Hauptplatz bietet den idealen Rahmen für die Kunstwerke. Prägnante Erweiterungen wie die Oberlichthalle



Werner Berg Museum, Foto: Karlheinz Fessel

im Hofbereich, der Kreativraum und ein Panoramalift zeigen die gelungene Symbiose von moderner Formensprache mit historischer Bausubstanz.

Der das Museumsareal erweiternde Skulpturengarten steht 2012 ganz im Zeichen des Bildhauers Johann Feilacher (*1954), dessen Holzskulpturen weltweite Anerkennung finden. Das Museum bietet Kinderführungen mit anschließendem Malen in kleinen Gruppen gegen Voranmeldung. Malstifte und Papier stehen den kleinen Besuchern in der Kreativwerkstätte ständig zur Verfügung.

WERNER BERG MUSEUM

10. Oktober-Platz 4 A-9150 Bleiburg T 0043 4235 2110-27 T 0043 4235 2110-13 bleiburg.museum@ktn.gde.at www.wernerberg.museum	ÖFFNUNGSZEITEN 1. Mai bis 31. Oktober 2012 Di bis So 10 bis 18 Uhr Mo Ruhetag
---	--



Wir danken unseren Sponsoren und Kooperationspartnern

Sponsoren



Kooperationspartner



HERAUSGEBER

Museum der Stadt Lienz Schloss Bruck
Museum Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde
Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk

ABBILDUNGEN Vorderseite

ALFONS WALDE, Der Aufstieg (Detail), 1927;
Museum Kitzbühel/Sammlung Walde; ©VBK, Wien
WERNER BERG, Drei Frauen im Winter (Detail), 1970;
©Werner Berg Museum, Bleiburg/Pliberk
ALBIN EGGER-LIENZ, Zwei Bergmäher, zweite Fassung (Detail), 1913;
©Museum Schloss Bruck, Vaverra

ABBILDUNGEN Rückseite

Kitzbühel – Bichlalm, ©Markus Mitterer, Kitzbühel
Lienz Sommer 2009, ©GRAFIK ZLOEBL GmbH, Tristach
Getreidefelder bei Bleiburg, ©Karlheinz Fessel, Klagenfurt

Zur Ausstellung erscheint ein umfassender Gesamtkatalog,
Hirner Verlag, München.

www.eggerlienz-walde-berg.at



MAI – OKTOBER 2012

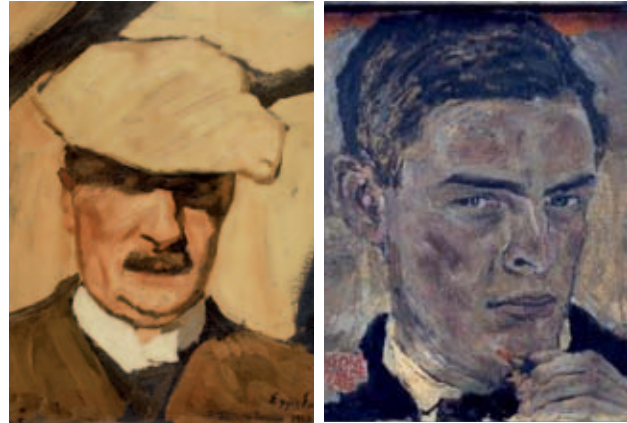


EGGER-LIENZ / WALDE / BERG
ÜBER DAS LAND



MUSEUM KITZBÜHEL
SAMMLUNG ALFONS WALDE
MUSEUM DER STADT LIENZ
SCHLOSS BRUCK
WERNER BERG MUSEUM
BLEIBURG/PLIBERK

EGGER-LIENZ / WALDE / BERG ÜBER DAS LAND



↖ ALBIN EGGER-LIENZ
Selbstbildnis mit Sportmütze, 1923
Foto: Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum

↑ ALFONS WALDE
Selbstportrait, 1913, ©VBK, Wien

← WERNER BERG
Selbstportrait, 1936,
©Werner Berg Museum



ALBIN EGGER-LIENZ, Die Quelle, 1924, Foto: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Drei Maler, drei Gegenden. Albin Egger-Lienz (1868–1926), Alfons Walde (1891–1958) und Werner Berg (1904–1981) gelten als markante Vertreter der österreichischen Moderne. Über ihre unterschiedliche Herkunft, Geburtsjahrgänge und Ausbildung hinaus verbindet sie eines: Ihr Wirken in Regionen abseits der urbanen Kunstzentren der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. →

→ Lienz und das karge Ötztal, die sanft gestimmten Kitzbüheler Alpen und das melancholische, vom Zusammenleben der deutsch- und slowenischsprachigen Bevölkerung geprägte Südkärnten waren die Landschaften und Lebensräume, die dem künstlerischen Schaffen der drei Maler die entscheidenden Impulse gaben - motivisch wie formal. Nach Ausbildungen und längeren Aufenthalten in Wien, München und Weimar haben Albin Egger-Lienz, Alfons Walde und Werner Berg ihr Werk in der künstlerischen Peripherie ländlicher Regionen angesichts der Landschaft und der in ihr lebenden Menschen weiterentwickelt. Berg ab 1930 auf seinem entlegenen Rutarhof im Südosten Kärntens, Egger-Lienz zunächst in Osttirol, im Ötztaler Längenfeld, nach seiner Rückkehr aus Weimar ab 1913 in St. Justina bei Bozen und Alfons Walde im touristischen Kitzbühel der 1920er und 30er Jahre. →



ALFONS WALDE, Übungshang, um 1925, ©VBK, Wien

→ Es ist die Auseinandersetzung mit der Region, die alle drei Künstler verbindet. Die Provinz wird zur Bühne für eine Kunst, die aus regionalen Motiven und Milieus ihre Unverwechselbarkeit bezieht. Es ist im Wesentlichen die alpine Landschaft, die die Szenarien bestimmt. Ohne jede verklärende Idylle werden von den drei großen Einzelgängern realistische Bilder ihrer Regionen entworfen – der Blick auf deren Landschaften und Menschen wird damit bis heute geprägt.

Die Bilder von Egger-Lienz, Walde und Berg sind aktuell, weil sie sich im Wissen um das Welt- und Kunstgeschehen ihrer Zeit mit dem Regionalen inhaltlich auseinandersetzen. Die konkrete Lebenswirklichkeit am Land findet sich in ihren Bildern eindrücklich wieder. →



WERNER BERG, Zwei Frauen unterwegs, 1974, ©Werner Berg Museum

→ In dem Bundesländer übergreifenden gemeinsamen Ausstellungsprojekt von Museum der Stadt Lienz Schloss Bruck, Museum Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde und Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk wird der Blick auf die Wechselwirkung von Kunst und Region gerichtet. Hauptwerke von Albin Egger-Lienz, Alfons Walde und Werner Berg werden den Sammlungsschwerpunkten der drei Museen entsprechend gegenüber gestellt.

In Bleiburg/Pliberk ist das der Typus des bäuerlichen Menschen, in Kitzbühel Wintersport und Landschaft und in Lienz Religion, Krieg und Porträt. Im Lienz Schloss Bruck wird zudem das große gemeinsame Thema aller drei Künstler gezeigt: „Der Mensch in der Landschaft“.

EGGER-LIENZ / WALDE / BERG ÜBER DAS LAND

DREI AUSSTELLUNGEN / DREI MALER / DREI ORTE

MUSEUM KITZBÜHEL
SAMMLUNG ALFONS WALDE

MUSEUM DER STADT LIENZ
SCHLOSS BRUCK

WERNER BERG MUSEUM
BLEIBURG / PLIBERK



KITZBÜHEL → LIENZ 91km, 1h 20min
LIENZ → BLEIBURG 192km, 2h 10min

**KOMBIKARTE FÜR ALLE DREI
AUSSTELLUNGSORTE**

Erwachsene € 12,00
Ermäßigte € 9,00

www.eggerlienz-walde-berg.at